

Datum: 04.10.2017

Telefon

Telefax:

Sozialreferat

Anlage 5

Sozialreferentin

S-II-E/JS

Telefon:

@muenchen.de

**I. An das**

**Referat für Arbeit und Wirtschaft / Referatsleitung-Veranstaltungen (raw-fb 6)**

- Entwurf -

**Oktoberfest 2017**

**Schluss- und Erfahrungsbericht**

Der Jugendschutz am Stadtjugendamt München (S-II-E/JS) betreibt während des Oktoberfestes täglich von 17:00 bis 22:30 Uhr die Jugendschutz-Dienststelle im Service-Zentrum Theresienwiese. Unsere Hauptaufgabe liegt in der Betreuung von Jugendlichen, die aufgrund ihres alkoholisierten Zustandes an uns überstellt werden. Zusätzlich überwachen wir durch Kontrollgänge bzw. gemeinsame Polizei-Streifen die Einhaltung des Jugendschutz-Gesetzes (JuSchG) sowie der Oktoberfest-Verordnung (OktoberfestVO) hinsichtlich der Abgabe von Alkohol an Minderjährige bzw. des Aufenthaltes auf dem Festgelände. Mit Dienstbeginn bis Betriebsschluss übernehmen wir auch die Aufgaben der Kinderfundstelle vom Sozialdienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK).

Personell ist die Jugendschutz-Dienststelle mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin bzw. einem hauptamtlichen Mitarbeiter sowie drei Helferinnen und Helfern besetzt.

<b>BETREUTE KINDER UND JUGENDLICHE</b>	<b>SUMME</b>	davon alkoholisiert	<b>BRK</b>
<b>unter 14 Jahren</b>			
bis 20:00 h	<b>4</b>		
nach 20:00 h			
<b>unter 16 Jahren</b>			
bis 20:00 h	<b>3</b>	<b>3</b>	
nach 20:00 h	<b>3</b>	<b>2</b>	
<b>ab 16 Jahren</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	
Zahlen 2016	23	6	1

Für das Oktoberfest 2017 war ein weiterer Rückgang an zu betreuenden Kindern und Jugendlichen von 23 in 2016 auf 15 Personen zu verzeichnen. Der Anteil an alkoholisierten Jugendlichen hiervon verzeichnet mit zehn (2016: 6) einen Anstieg, der aber in der Einzelfallbetrachtung nicht dramatisch war. Vielmehr handelte es sich dabei um meist leicht angetrunkene junge Menschen, die wir allesamt den sorgeberechtigten Eltern sicher überstellen konnten. Zudem muss hier das um zwei Tage verlängerte Oktoberfest 2017 berücksichtigt werden, weshalb sich die angestiegene Zahl wieder etwas relativiert.

In einem Fall war ein südkoreanisches Elternpaar derart betrunken, dass ihnen mehrfach der Kinderwagen umstürzte und das Kind herausfiel. Den Vater nahm die Polizei wegen Widerstandes gegen Polizeibeamte fest – Mutter und Kind wurden zur weiteren Klärung in die Jugendschutzstelle verbracht. Daraufhin brachte der Jugendschutz das Kind in das

